

Haupt- und Finanzausschuss	09.05.2019
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	218/2019-3
Stand	28.03.2019

Betreff Mitteilung betr. Erfahrungsbericht 2018 des erweiterten Ordnungsaußendienstes

Sachverhalt

Die Verwaltung hatte zuletzt mit Vorlage-Nr. 516/2018-3 im Haupt- und Finanzausschuss am 27.09.2018 zu ersten Erfahrungen mit der Arbeit des erweiterten Ordnungsaußendienstes (OAD) berichtet und zugleich zugesagt, im Laufe des Jahres 2019 auf der Basis statistischer Daten erneut zu berichten.

Einleitung

Zu Beginn des Jahres 2018 wurde die Erweiterung des bestehenden Ordnungsaußendienstes umgesetzt. Der vorliegende Bericht informiert über die Erfahrungen des ersten Jahres.

Der Ordnungsaußendienst hat sich zwischenzeitlich zu einem etablierten Ansprechpartner für die Bornheimer Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Die Wahrnehmung des Ordnungsamtes – besonders an den Wochenenden und in den Abendstunden – wurde deutlich gesteigert. Verstöße gegen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung wurden konsequent durch die eingesetzten Mitarbeiter unterbunden und ggf. durch entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet.

Ordnungspartnerschaft

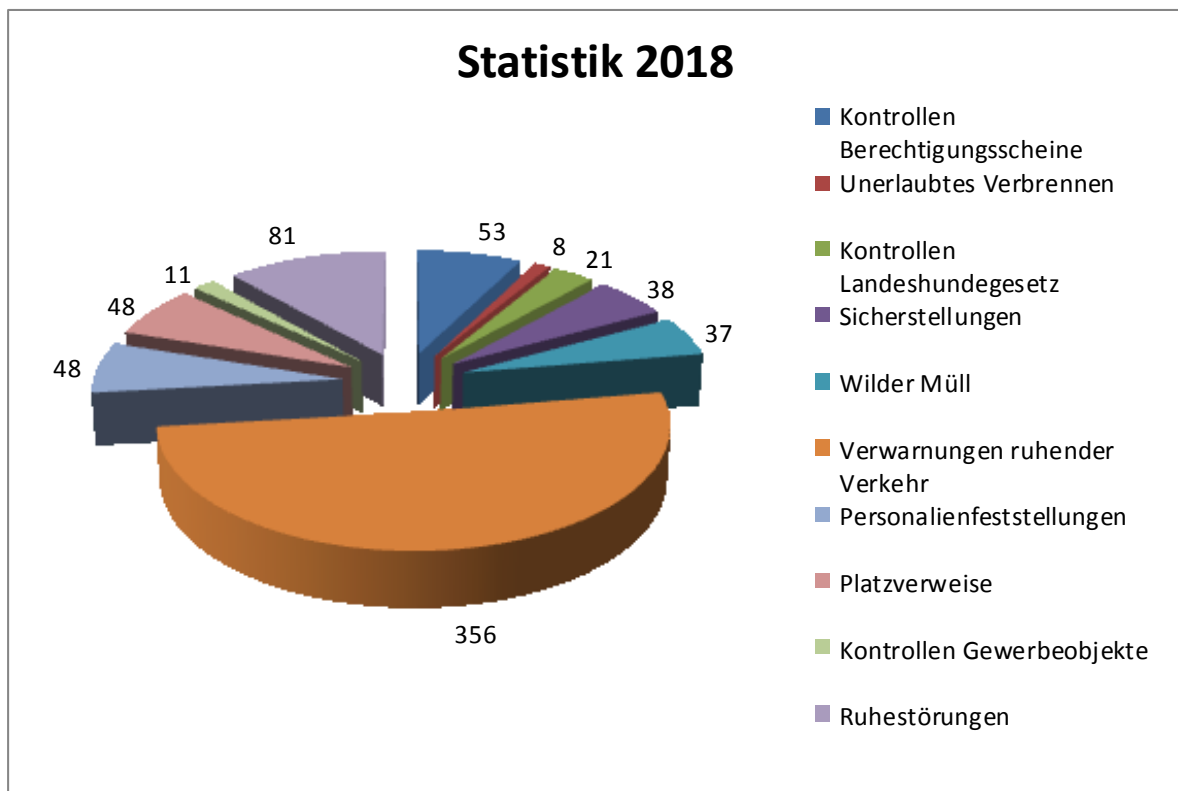
Am 21.08.2018 wurde der Vertrag über die Ordnungspartnerschaft zwischen dem Polizeipräsidium Bonn und der Stadt Bornheim unterzeichnet. Seit dem findet ein regelmäßiger und intensiver Informationsaustausch zwischen der Polizei und dem Ordnungsamt statt.

Neben gemeinsamen Dienstbesprechungen gab es auch zahlreiche gemeinsame Einsätze. So wurden im vergangenen Jahr diverse Großkontrollen gemeinsam organisiert und durchgeführt. Zusätzlich gab es zahlreiche abgestimmte Einsätze hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen (Junggesellenfeste, Kirmes, Trödelmärkte, etc.).

Auch im Bereich der Fortbildungen wird die Stadt Bornheim regelmäßig durch Fachpersonal der Polizei Bonn unterstützt. Während der Vorbereitungen auf die jährlichen Jugendschutz- und Glaskontrollen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen erfahrenen Einsatztrainer der Bereitschaftspolizei geschult. Seit zwei Jahren findet zudem die Einsatzvorbereitung an Weiberfastnacht im Ratssaal der Stadt Bornheim statt. Dort kommen fast 200 Einsatzkräfte verschiedenster Hilfsorganisationen und Behörden zusammen und koordinieren die bevorstehenden Einsätze.

Statistik 2018

Die nachfolgende Statistik belegt, dass die Arbeit des Ordnungsaußendienstes maßgeblich zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beiträgt. Die nachfolgende Statistik stellt einen Auszug aus dem Aufgabenspektrum des Ordnungsaußendienstes dar. Die hier hervorgehobenen Tätigkeiten sollen dabei insbesondere auf die Einsatzziele des Ordnungsaußendienstes hinweisen und erste Erfolge verdeutlichen. Zusätzlich dient die Statistik der zukünftigen Steuerung des Ordnungsaußendienstes.



Erläuterungen zur Statistik

Kontrollen Berechtigungsscheine

Hierzu zählt z. B. die Kontrolle von Angelscheinen, Reisegewerbekarten, etc..

Unerlaubtes Verbrennen

Die Kontrollen beziehen sich auf das unerlaubte Verbrennen von Grünschnitt und sonstigen Abfällen. Je nach Sachverhalt wurden dabei die Personalien der Verursacher festgestellt und an die zuständige Sachbearbeitung zwecks Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens weitergeleitet.

Kontrollen Landeshundegesetz

Kontrollen bezüglich der Leinen- und Maulkorbpflicht nach dem Landeshundegesetz NRW. Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Kontrollen von Haltungserlaubnissen sogenannter „gefährlicher Hunde“ oder „Hunde bestimmter Rassen“. Je nach Sachverhalt wurden dabei die Personalien der Hundehalter festgestellt und zur weiteren Bearbeitung an die zuständige Sachbearbeitung weitergeleitet. Zeitgleich wurde auch die steuerliche Anmeldung sowie die Anmeldung sogenannter großer Hunde nach dem Landeshundegesetz überprüft.

Sicherstellungen

Bezieht sich auf die Sicherstellung oder Beschlagnahme von Gegenständen. Hierzu zählen

hauptsächlich Kontrollen im Rahmen des Jugendschutz- und Immissionsschutzgesetzes. Insbesondere wurden dabei Alkohol, Zigaretten und Musikanlagen sichergestellt. Die Sicherstellungen wurden durch den Ordnungsaußendienst protokolliert und Ordnungswidrigkeiten gegebenenfalls geahndet. Bei Minderjährigen wurden zudem die Erziehungsberechtigten über die Feststellungen informiert.

Wilder Müll

Beinhaltet die Feststellung und Beseitigung von wilden Müllablagerungen im Stadtgebiet. Zudem wurden Ermittlungen hinsichtlich möglicher Verursacher durchgeführt.

Verwarnungen ruhender Verkehr

Ahndung von verkehrsrechtlichen Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr.

Personalien-Feststellungen

Überprüfung und Feststellung von Personalien als ordnungsbehördliche Standardmaßnahme. Die Feststellungen beziehen sich insbesondere auf Verstöße gegen die ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Bornheim zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Platzverweise

Aussprache und Durchsetzung von Platzverweisen insbesondere bei Verstößen gegen die ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Bornheim zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, auch in Zusammenarbeit mit der Polizei.

Kontrollen Gewerbeobjekte

Hierzu zählen u. a. Kontrollen von Gaststätten, Spielhallen und sonstigen gewerblichen Objekten. Eventuelle Feststellungen wurden dokumentiert und zur weiteren Veranlassung an den Innendienst übergeben.

Ruhestörungen

Überprüfte Ruhestörungen im Stadtgebiet Bornheim. Die Meldungen erfolgten in der Regel über die Leitstelle der Polizei oder über den städtischen Bereitschaftsdienst.

Personelle Ausstattung

Die Sicherstellung der Prozesse ist mit dem zur Verfügung stehenden Personal grundsätzlich möglich. Infolge nicht planbarer Ausfallzeiten - beispielsweise durch Krankheit – war der Ordnungsaußendienst jedoch zeitweise nur eingeschränkt funktionsfähig. Die Dienstzeiten mussten daher in dieser Zeit der Personalsituation angepasst werden.

Schwierigkeiten bereitete die Nachbesetzung einer Stelle, da die Anzahl von potenziell geeigneten Bewerbern gering war. Dies ist u.a. auf den wachsenden Bedarf im gesamten Rhein-Sieg-Kreis sowie in den Städten Bonn und Köln zurückzuführen.

Aufgrund des umfangreichen Aufgabengebietes haben zwischenzeitlich zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen z. B. in Form von Fortbildungsseminaren und Hospitationen in anderen Behörden und innerhalb der Stadtverwaltung stattgefunden.

Sachliche Ausstattung

Die im Jahr 2018 angeschaffte persönliche Dienst- und Schutzkleidung hat sich im täglichen Dienstalltag bewährt. Besonders die neue Dienstkleidung, die für den gesamten Außendienst des Ordnungsamtes angeschafft wurde, verzeichnet eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bornheim. Hinzu kommt nun ein einheitliches Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit.

Ausblick 2019

Die bisher erlangten Kenntnisse sollen zukünftig zur stetigen Optimierung, Weiterentwicklung und Steuerung des Ordnungsaußendienstes beitragen. Es ist daher unabdingbar, das vorhandene Grundkonzept des Ordnungsaußendienstes und die damit verbundenen Arbeitsprozesse, kontinuierlich den Gegebenheiten anzupassen.

Aufgrund der bereits genannten personellen Ausfallzeiten prüft die Verwaltung derzeit verschiedene Lösungsansätze. Denkbar wäre beispielsweise, den vorhandenen Mitarbeiterpool langfristig zu erweitern. Dies könnte durch die Zusammenlegung des Ordnungsaußendienstes und des Ermittlungsdienstes geschehen, da es deutliche Überschneidungen im Aufgabenspektrum beider Bereiche gibt. Durch eine solche Erweiterung des Personalpools könnten Ausfallzeiten kompensiert werden.

Das Aufgabengebiet des Ordnungsaußendienstes erfordert fundierte Kenntnisse in diversen Rechtsgebieten. Zudem soll zukünftig regelmäßig die Trainingsgruppe bei der Stadt Bonn besucht werden, um die Eigensicherungstechniken sicher ausüben zu können.

Nachdem 2018 bereits neue Hard- und Software für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr eingeführt wurde, soll diese 2019 um das Modul der „allgemeinen Ordnungswidrigkeiten“ erweitert werden. Festgestellte Verstöße, z. B. gegen die ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Bornheim zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, können so direkt vor Ort bearbeitet und geahndet werden. Die bisherigen Arbeitsprozesse insbesondere in der Nachbearbeitung sollen so deutlich optimiert werden.